

Bezugsgebühr... Die bei täglich erscheinender Zeitung...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co.

Dreiring-Cacao.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Kinzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Zarif... Aufnahme von Anzeigen...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden. Fernsprecher: 11 + 2096 + 3601.

Hauptgeschäftskeller: Marienstraße 38/40.

Haut-Bleichercreme

„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam...

Raucht



Egyptian Cigarette Company

Calo. - Berlin W. 64. - Frankfurt a. M.

REINHARDT LEUPOLT Specialfabrik für GARTENSCHLÄUCHE DRESDEN-A. Lager: Wettinerstraße Nr. 26, Ecke Reinhard-Strasse.

Hahn Nachf.

Inhaber: E. Müller Hofphotogr. Dresden-A. Ferdinandstraße 11.

12 Visit 6 Mk. Höchste Auszeichnungen auf nationalen und internationalen Ausstellungen.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Witterung: kühl, veränderlich. Anlässlich des hundertjährigen Bestehens der „Schwarzen Brigade“...

Die Militärrevolte in Griechenland.

Kaum haben sich die schwarzen Kriegswolken verzogen, die eine Zeitlang drohend über dem Balkan lagerten, da kommen aus Griechenland schon wieder neue Nachrichten über eine bedenkliche innerpolitische Krise...

Ihm, dem Sprossen des dänischen Königshauses, sollte es dabei ebenso an Reizung, wie an Befähigung. Das mußte sich um so bitterer rächen, als die griechische Politik unter seiner Leitung Pläne verfolgte, die, wie z. B. in der Aretas-Frage, mit Notwendigkeit zu kriegerischen Auseinandersetzungen drängten...

Die wichtigsten Forderungen der meuternden Offiziere sind: Berufung eines ausländischen Generals und Offiziersstabes zur Reorganisation der Armee und der Leitung der großen Manöver, Abschaffung des prinziplichen Oberkommandos und Einsetzung eines obersten Militärrats...

Wie es scheint, sind diese entschlossen, das Vorbild der türkischen Armee nachzuahmen und sich gegen Regierung wie Dynastie wegen der Mißerfolge der auswärtigen Politik anzulehnen. Alle Freunde des jungen Königreichs können nur wünschen, daß das Land diese schwere Krise ohne dauernde Schädigung überleben möge.

Athen. Das ausländische Militär hat einen vollen Sieg davongetragen. Nicht nur ist das Kabinett Rhallus gestürzt und durch das den Forderungen des Offizierkorps geneigte Ministerium Miro-Michalis ersetzt worden...

Paris. Einem Vertreter des „Gaulois“ zufolge sprach sich der Abgeordnete Brunes in Athen dahin aus, daß die Bewegung dort keinen autonomen Charakter habe...

„Zeppelin III“ auf der Heimfahrt.

Die Widrigkeiten des Schicksals, die den Grauen Zeppelin in Gefahr von Wetterläunen und Materialunfällen versetzten, haben sich auch auf der Rückfahrt von Berlin wieder bemerklich gemacht. Abermals handelt es sich um die Beschädigung eines Propellers, wodurch der „Zeppelin III“ kurz hinter Berlin zur Vornahme einer Reparatur zum Niedergehen gezwungen wurde...

Thomanns Nähmaschinen bei H. Nietenführ, 9 Struvestraße 9.





ten, an der Tribune vorüber, durch Hoch- und Hurraufe ihrer Begeisterung Ausdruck gebend. Gegen 1/4 Uhr hatte der Zug sein Ende erreicht; die Teilnehmer kamen gemeinsam das Lied: „Großer Gott, wir loben dich“.

Am 30. August fand in der Festhalle eine Arbeiterversammlung statt. Vortragsredner Dr. Rupp sprach seine Freude über die große Beteiligung der Arbeiter an dem Festzuge und der Verammlung aus.

Am 31. August erklärte sodann, daß der Katholikentag sich diesmal auch einen Ehrenpräsidenten erkoren habe, den früheren Präsidenten des Reichstages, Grafen Ballesrem. (Stürmischer Beifall.) Graf Ballesrem wird darauf zum Rednerpult geleitet, da ihm ein leichter Schlaganfall das Gehen immer noch schwer macht.

Es hat sich für diesmal auf die Rolle des beobachtenden Zuschauers beschränkt und der russischen Diplomatie weder Schwierigkeiten bereitet, noch Verführungsfälle gegen sie spielen lassen.

Deutsches Reich. Der Kaiser, der gestern früh an Bord der „Hohenzollern“ von Swinemünde in See gegangen war, traf um 9 Uhr vormittags bei der vor ihm veranfertigten Flotte ein und nahm in vierstündiger Rundfahrt eine Parade über sie ab.

Nach Beendigung der Parade ging der Kaiser mit Gefolge, begleitet vom Staatssekretär v. Tirpitz und dem Chef des Admiralfstabes, P. von Bülow, von der „Hohenzollern“ auf das Flottenflaggschiff „Deutschland“ über, um von hier aus Ansehen an den vom Flottenchef geleiteten Übungen von Linien- und U-Booten der Hochflotte und des Küstenpanzergeschwaders teilzunehmen.

Nach Beendigung der diesmaligen Flottenmanöver werden die letzten Schiffe der Kaiser-Klasse aus der Hochflotte scheiden, die in Zukunft nur noch aus Linien- und U-Booten bestehen wird.

Österreich. Die österr. Staatshandlung erteilte dem Bürgermeisterrat Trebitsch den Auftrag, den preussischen Adler an dem preussischen Kriegerdenkmal unverzüglich wieder anzubringen.

Schweden. Nach einer offiziellen Meldung ist die Begründung des Kaisers Franz Joseph in Roddahn auf Dienstag (heute) vormittag 10 Uhr schiefgelegt. Zum Ehrenbegleiter sind zwei Kompagnien aus St. Gallen abkommandiert.

Dänemark. In einem Kopenhagener Demonstrationzüge gegen den Eintritt Christentums in das Kabinett nahmen viele Tausend Personen teil. In einer anschließenden Versammlung wurde beschlossen, König und Volksting zu ersuchen, den Verteidigungsminister Christensen vor das Reichsgericht zu stellen, um sein offizielles Verhalten zu dem ehemaligen Justizminister Alberti zu untersuchen.

Griechenland. In einer längeren Mitteilung, die von der „Agence d'Athènes“ veröffentlicht wird, wird von der Politik des neuen Kabinetts gesagt, sie werde von Verbindlichkeit und Friedensliebe getragen sein. Das Kabinett werde wie das frühere den Nationalitäten der Großmacht zugänglich sein.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus wird heute „Hoffmanns Erzählungen“ gegeben. Das Schauspielhaus ist geschlossen.

Königl. Opernhaus. In der Vorstellung der „Margarete“ am Sonntag hat an Stelle des Herrn Burrian Herr Sembach den Faust gesungen.

Im Residenztheater gelangt heute abend als letzte Aufführung der Commercialion Rosenoms Komödie „Rater Lampe“ zur Aufführung. Mittwoch, Donnerstag und Freitag bleibt das Theater geschlossen; es ist an diesen Tagen nur die Tageskasse für den Willettvorverkauf und die Abonnementskasse vor-mittags von 10 bis 2 Uhr geöffnet.

Zur Errichtung eines Schiller-Denkmals hier selbst bewilligt der Rat zu der bereits ausgeworfenen Summe von 2000 M. einen weiteren Beitrag von 10000 M. mit der Bedingung, daß ihm der Vertrag, den der Ausschuss für die Errichtung des Denkmals mit dem Bildhauer Herrn Professor Selmar Werner schließt, mit den genauen Situationsplänen rechtzeitig vorgelegt werde.

Belvedere-Orchester. Im heutigen Konzert (Benefiz für Herrn Kapellmeister Willa Olsen) kommen zum Vortrage, spanisch-deutsche, französischer Komponisten-Abend 1. Teil: Tschaikowskij: „Einzug der Bojaren“ von Balorien. Drei Orchesterstücke aus „Sigmund Jorsalfar“ von Greg. Nordische Romane für Violine von Swendsen. (Kapellmeister Willa Olsen.) 2. Teil: Deutsche: Tonbilder a. d. v. „Tonbilder“, Nachtgefang aus „Tristan und Isolde“. Paraphrase für Violine aus „Die Weistänger“. (Kapellmeister Willa Olsen.) 3. Teil: Französisch: Orchesteruite aus „Le Cid“ von Maffenet. Tonbilder aus „Die Jüdin“. Ouvertüre „Mignon“ von Thomas.

Herr Kapellmeister Willa Olsen vom Belvedere-Orchester hat im heutigen Abendkonzert im Königl. Belvedere sein Benefiz. Aus diesem Anlaß tritt er nicht nur als Kapellmeister, sondern auch als Violinvirtuose vor Publikum.

Eine Nacht aus „Jungfrau von Orléans“. Herr Kapellmeister Georg Fritsch schreibt auch: Zu der in den „Dresdner Nachrichten“ enthaltenen Notiz betreffend einer zur „Jungfrau von Orléans“ komponierten Musik erlaube ich mir zu bemerken, daß ich bereits im Jahre 1901 eine solche aus 17 Nummern bestehende Musik im Auftrag der Generaldirektion des Hoftheater für das Königl. Schauspielhaus gelegentlich einer Probeaufführung des „Jungfrau“ komponierte.

Albini Barfüßlerin. Im Alten Theater zu Leipzig haben in den letzten Jahren bereits zwei Operetten von jenseit Albini, Professor der Musik und Operndirektor des Königl. Nationaltheaters zu Prag, mit gutem Erfolg die Aufführung erlebt: „Baron Trend“ und „Madame Troubadour“.

Die Gesellschaft für Theatergeschichte wird in den Ausstellungshallen des Zoologischen Gartens in Berlin Ende 1910 eine Deutsche Theaterausstellung veranstalten. Diese Ausstellung wird sich zwar wie ihr Name antizipiert, auf das deutsche Theater beschränken, aber doch jene großen Ausländer, die, wie Shakespeare, gewissermaßen die ungenannten Väter des europäischen Theaters sind, einbezogen werden.

Die Adolfs-Veronze-Stiftung, die von der Witwe des verstorbenen Lustspielchirurgen Professors Adolfs Veronze mit einem Kapital von 15000 M. gegründet wurde und zum Besten bedürftiger Bühnenmitglieder beiderlei Geschlechts, die in Deutschland geboren und ortsanhaftig sind, verwendet werden soll, hat die Genehmigung des Kaisers erhalten.

Internationaler Vertetongong. In feierlicher Eröffnung des Internationalen Vertetongongresses (statt) Erzherzog Joseph begrüßte die Kongressmitglieder mit einer Ansprache. Unterrichtsminister Graf Apponyi entbot im Namen der ungarischen Regierung und der ungarischen Nation den Willkommen. Nachdem die Vertreter der auswärtigen Regierungen die Begrüßung erwidert hatten, wurde die Feier unter Abhängung der ungarischen Nationalhymne geschlossen.

Sie Caruso, sie Calvi! Francesco Calvi, der, wie kürzlich berichtet, die Musikreise Veronas durch seine blendenben Stimmmittel begeisterte, hat von der Direktion des Metropolitan-Opera-House in New York eine Einladung erhalten.

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Zur Rückkehr des Luftkensors „Zeppelin III“. Balaia bei Wittenberg. Am frühen Nachmittag weite Major Gros einige Zeit auf der Landungsstelle des Luftschiffes „Zeppelin III“. Die Ausbesserungsarbeiten der Luftschiffabteilung sind im Laufe des Nachmittags käftig fortgeschritten.

Konstantinopel. Auf Anfrage des Vertreters des Balkanischen Telegraphenbureaus über die Lage in Arabien erklärte der Minister des Innern, die in der europäischen Presse verbreiteten beunruhigenden Gerüchte seien völlig unbenagtündet. Die Mehrzahl der sensationellen Meldungen sei erfunden und nur die Schwierigkeit der Richterhaltung mache die maßlosen Uebertreibungen erklärlich.

Tagesgeschichte.

Deutsch-Englischer Freundschaftsverkehr.

Nachdem am Mittwoch das Geschwader unter dem Befehl des Prinzen Heinrich vor Sahin in Anker geworfen hatte, erschien dort der englische Vindamper „Dunottar Castle“ mit einer englischen Reisegeellschaft an Bord. Prinz Heinrich sandte seinen Adjutanten an Bord, um den Vorsitzenden der in Deutschland schon seitens bekannten British Municipal Society, Lord Lyveden, und ihren honorary secretary Dr. Lunn, sowie den Kapitän der „Dunottar Castle“, Herrn Wandu, zum Frühstück auf dem Messdeck einzuladen.

Die Dardanellen-Frage.

Man schreibt der offiziellen „Zedd. Reichsfor.“ aus Berlin: Die Prekerörterungen zur Meerengenfrage sind nun wohl bis auf weiteres abgeschlossen. Es gab dabei viel journalistischen Rauch, aber nur wenig, um nicht zu sagen, gar kein diplomatisches Feuer. Da man behauptet hat, der Anstoss zu diesem Hin- und Herreiben über die Dardanellen sei von der deutschen Presse ausgegangen, lohnt es sich noch, nachträglich festzustellen, daß es eine unterm v. Anauk aus St. Petersburg bekannt gewordene Meldung eines Moskauer Blattes war, die den Reigen der Artikel über die Meerengenfrage eröffnete.

**Wetterlage in Europa am 30. August 8 Uhr vorm.**

Station	Witterung und Stärke des Windes	Bar.	Therm.	Windgesch.	Station	Witterung und Stärke des Windes	Bar.	Therm.	Windgesch.
Wien	WSW leicht	+10	18	0	Berlin	SW leicht	+10	18	0
Paris	SW leicht	+10	18	0	St. Petersburg	SW leicht	+10	18	0
London	SW leicht	+10	18	0	Moskau	SW leicht	+10	18	0
Brüssel	SW leicht	+10	18	0	Warschau	SW leicht	+10	18	0
Amsterdam	SW leicht	+10	18	0	Odessa	SW leicht	+10	18	0
Antwerpen	SW leicht	+10	18	0	Konstantinopel	SW leicht	+10	18	0
Genève	SW leicht	+10	18	0	Batavia	SW leicht	+10	18	0
Neapel	SW leicht	+10	18	0	Singapur	SW leicht	+10	18	0
Mailand	SW leicht	+10	18	0	Manila	SW leicht	+10	18	0
Bombay	SW leicht	+10	18	0	Yokohama	SW leicht	+10	18	0
Kobe	SW leicht	+10	18	0	Hankow	SW leicht	+10	18	0
Peking	SW leicht	+10	18	0	Harbin	SW leicht	+10	18	0
Wladivostok	SW leicht	+10	18	0	Wladiwostok	SW leicht	+10	18	0
Wladiwostok	SW leicht	+10	18	0	Wladiwostok	SW leicht	+10	18	0

\*) Niederschlag in Millimetern oder Zentnern pro Quadratmeter auf die letzten 24 Stunden.

Der hohe Druck ist zum Teil nach Osten gedrückt worden und zum Teil nach Westen zurückgetreten. Infolgedessen sind die Hochdruckgebiete, von denen das mittlere das kräftigere ist, nicht ein Streifen relativ tiefen Druckes von Nordwesten nach Südosten. Das eigentliche Tief lagert im äußersten Norden. Nicht ausgeschlossen erscheint, daß sich von dem kräftigen Tief ausgehend eine Rinne tiefen Druckes bildet, die sich allmählich mitten durch das Festland hindurch ziehen würde. Infolgedessen ist allenthalben mit harter Zunahme der Bewölkung, im Westen Sodens sogar mit Niederschlägen zu rechnen.

**Witterungsverlauf in Sachsen am 29. August.**

Station	Temp. C.		Wind	Witterung	Station	Temp. C.		Wind	Witterung
	M.	N.				M.	N.		
Dresden	22.8	16.9	O leicht	0.5	Freiberg	19.9	16.6	ONO leicht	0.5
Leipzig	21.3	16.0	ONO leicht	0.4	Sachsenburg	27.5	16.9	NO leicht	0.5
Bautzen	22.4	16.8	N sehr leicht	0.1	Wittichen	21.1	16.3	SW leicht	0.5
Chemnitz	22.8	16.5	S leicht	0.1	Hainichen	18.0	15.8	NO leicht	1.0
Zwickau	20.5	15.4	N leicht	0.1	Hainichen	18.0	15.8	NO leicht	1.0
Görlitz	21.4	16.1	SSO leicht	0.1	Wittichen	15.2	14.4	O leicht	0.1

Der 29. August brachte dem ganzen Lande heiteren, bodenen Wetter. Bei leichten östlichen Winden stieg die Temperatur bis Mittag nicht unerheblich an. Das Barometer zeigte ein kräftiges Anspannen des Luftdruckes. Am Morgen wurde vorläufig sehr starker Tau beobachtet. — Richtung vom Mittelberg: Starker, anhaltender Tau, glänzender Sonnenunter- und -aufgang, Abend- und Morgenrot.

**Aussicht für den 31. August 1909.**

Vorwiegend südlich-südwestliche Winde; Zunahme der Bewölkung; etwas kälter; im Osten keine erheblichen Regenfälle, im Westen leichte Niederschläge.

Elbwaflerwärme am 30. August mittags: 21°, 4° C.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

Station	29. August	30. August	31. August
Dresden	- 8	- 81	- 66
Leipzig	+ 19	- 37	- 30
Chemnitz	- 167	+ 5	- 89
Görlitz	- 83	+ 32	- 46
Zwickau	- 26	- 163	

**Familiennachrichten.**

**Dr. Ing. Ernst Dörffel**  
und Frau Annie geb. Müller  
zeigen hoch erfreut die Geburt eines **gesunden Mädchens** nur hierdurch an.  
Bornburg (Anhalt), Lindenstrasse 18b,  
den 30. August 1909.

Die glückliche Geburt eines  
**Töchterchens**  
zeigen hoch erfreut an  
Dresden, Sonntag, 29. August 1909  
**Dr. Atzerodt**  
und Frau Elisabeth geb. von Bachmeteff.

Am 21. d. M. verschied sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden einige Tage vor vollendetem 80. Lebensjahre mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater  
**Herr Heinrich Ludwig Opitz,**  
Garnisonverwaltungs-Inspektor a. D.,  
Ritter des Königlich Sächsischen Albrechtsordens,  
Inhaber des eisernen Kreuzes etc.  
Dresden - Strehlen, Seeböher Straße 16,  
Truppenübungsplatz Reitzheim,  
Sergiejewo (Rußland).  
Amalie Opitz geb. Hempel,  
Marie Ebner geb. Opitz,  
Paul Opitz,  
Robert Ebner.  
Die Beerdigung erfolgt am 2. September nachmittags 4 Uhr von der Totenhalle des Trinitatisfriedhofes aus.

Gestern nacht verschied nach langem, schwerem Leiden unser guter Gatte und Vater, der  
**Bezirkssteuer-Assistent Herr**  
**Alfred Woldemar Meyer**  
im 40. Lebensjahre.  
Grinma, am 29. August 1909.  
Lina verw. Meyer und Kinder  
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 4 Uhr statt.

Die Verlobung unserer Tochter **Hedwig** mit dem Regierungsbaumeister Herrn **Dr.-Ing. Alfred Rüdiger** berehren wir uns anzugeben.  
Dresden, Wintergärtenstraße 11,  
im August 1909.  
**Bruno Warmuth**  
und Frau **Hedwig geb. Feige.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Hedwig Warmuth** beehren wir uns anzugeben.  
Dresden, Wafelbudenstraße 42,  
im August 1909.  
**Dr.-Ing. Alfred Rüdiger,**  
Regierungsbaumeister.

Am Sonntag verschied an Gehirnschlag ganz plötzlich und unerwartet mein guter Mann, unser Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Schwager  
**Herr Privatus Friedrich Hermann Schilling.**  
Gänichen, den 29. August 1909.  
Die trauernde Gattin nebst Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. September nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß am Sonntag früh 10 Uhr mein lieber, seelensguter Mann  
**Herr Ernst Richard Teichert,**  
Schlachtrich-Kommissionär,  
von seinen schweren Leiden erlöst worden ist.  
Die trauernde Gattin  
**Else Teichert.**  
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt. Angehörige Blumenopfer bitten ich beim Totenbettmeister Herrn Braune dabeist abzugeben.

Statt jeder besonderen Anzeige.  
Heute vormittag 12 Uhr entschlief sanft unser guter Vater und Großvater  
**Herr Privatus Fürchtegott Franz Pfütze**  
im 79. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerz  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Niederlöbnitz, den 28. August 1909.  
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. August nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Wingerstraße 30, aus statt.

Gestern verschied sanft nach kurzem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter  
**Frau Emilie verw. Schmidt**  
geb. Oehmigen  
im fast vollendeten 75. Lebensjahre.  
Leipzig und Weiher Strich,  
den 30. August 1909.  
Im tiefsten Schmerz  
Hulda verw. Porsdorf geb. Schmidt,  
Paul Schmidt,  
Margarethe Schmidt geb. Schneider  
und Enkel.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. September, nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Weiher Strich-Friedhofes aus statt.

Heute morgen 1/6 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem schwerem Leiden mein lieber Gatte, unser treuerorgender Vater, Schwieger- und Großvater, der  
**Gasthofbesitzer Wilhelm Schauer**  
im Alter von 66 Jahren. Im tiefsten Schmerz  
Weihen, Weinböhla, den 30. August 1909  
Emilie Schauer geb. Schiefer,  
Richard Schauer,  
Helene Schauer geb. Strehlschmar  
und Kinder.  
Die Trauerfeier findet Donnerstag nachm. 1/4 Uhr im Trauerhause (Hotel Goldne Sonne) und die Beerdigung um 4 Uhr statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß am Sonntag abend 6 1/2 Uhr mein lieber, guter Gatte, unser Bruder und Schwager  
**Herr Karl Einert,**  
Oberpostkassener,  
im Alter von 58 Jahren 7 Mon. nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigt im tiefsten Schmerz an  
A. verw. Einert,  
zugleich im Namen aller Verwandten.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Halle des Lötanner Friedhofes aus statt.

Gestern verschied nach langem, schwerem Leiden mein heißgeliebter Gatte, der treuerorgende Vater meines Kindes, unser lieber Schwager und Neffe  
**Herr Kaufmann Hugo Krug.**  
Röschendroba, Weigener Str. 50, I., am 30. August 1909.  
In tiefster Trauer  
Bertha verw. Krug,  
Eduard Krug,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.  
Die Trauerfeierlichkeit findet Mittwoch am 1. Sept. 2 Uhr nachm. im Trauerhause statt. Die Einäscherung erfolgt Donnerstag in Chemnitz.

Die aufschüttige Anteilnahme während der schweren Krankheit und die so zahlreichen ehrenden Beweise treuer Freundschaft und liebevoller Anhänglichkeit an unseren teuren, unvergeßlichen Entschlafenen, den  
**Kaufmann Herrn Carl Züchner,**  
haben uns im tiefsten Schmerz so überaus wohlgetan, und sprechen wir hierdurch unseren  
**herzlichsten, innigsten Dank**  
aus.  
Weihen und Grottau in Böhmen,  
den 30. August 1909.

Zurückgeführt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen  
**Frau Louise verw. Hanke,**  
ist es uns ein Herzensbedürfnis, allen für die uns entgegengebrachte Liebe und Teilnahme hierdurch innigst zu danken.  
Dresden und Zschowitz, 29. August 1909.  
Ferdinand Hanke  
und Frau Clementine geb. Borschdorf,  
Paul Jahn  
und Frau Olga geb. Hanke,  
sowie Enkelkinder.

**Jenny verw. Züchner** und Kinder,  
**Hedwig verw. Haufe,**  
**Minna Punzmann geb. Züchner,**  
**Carl Punzmann.**

**Junge Dame Heirat!**  
aus gut. Fam., 21 J., augen. Er-sichtn., gef. sehr häusl. erz., musik. gemüth., möchte gern mit gebild. (Herrn Kaufm., Ingen. oder dergl.) beh. Ehe bef. werd. Würde sich sehr gern auch auf Land ver-beitern. 25 000 M. f. d. Verm. d. Erb. d. Bl. Postl. und anonym zwecklos.  
Landwitt, 40 J., gut. Charakt., weibl. ein Vermög. v. 20 000 M. besitzt u. n. erbt, wünscht in Gesell. Herrn (Kaufm., Ingen. oder dergl.) beh. Ehe bef. werd. Würde sich sehr gern auch auf Land ver-beitern. 25 000 M. f. d. Verm. d. Erb. d. Bl. Postl. und anonym zwecklos.  
„Invalidenbau“ Dresden zu senden. Agenten verbeten. Anonym zwecklos.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Seite 5  
Dienstag, 31. August 1909 Nr. 241





**Königliches Belvedere**

Heute Dienstag den 31. August  
**Grosses Konzert**  
zum Benefiz  
für Herrn Kapellmeister Willy Olsen  
Skandinavisch-Deutsch-Französischer  
Komponisten-Abend.

I. Skandinavisch. 1. Einzug der Solisten v. Halvorsen. 2. Drei Orchesterstücke aus „Sigurd Jorsalfar“ v. Grieg. 3. Nördliche Romane f. Violine v. Svendsen (Herr Kapellmeister W. Olsen). II. Deutsch. 4. Tonbilder a. d. Op. „Tannhäuser“. 5. Nachtgesang aus „Tristan u. Isolde“. 6. Paraphrase für Violine aus: „Die Meistersänger“ (Herr Kapellmeister W. Olsen). III. Französisch: 7. Orchesterstücke aus: „Le Cid“ v. Massenet (a. W.). 8. Tonbilder aus: „Die Judin“ v. Halévy (a. W.). 9. Ouverture z. Op. „Mignon“ v. Thomas.

**Eintritt 1 Mk. Anfang 1/8 Uhr.**

**Grosse Wirtschaft**  
Königlicher Grosser Garten.  
Täglich **Grosses Konzert**  
Kapelle des Hauses, Direkt.: Musikdirektor A. Wentscher.  
Anfang 4 Uhr.  
Morgen großes **Doppelsonert** von der Kapelle des  
R. S. (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100.

**Central-Theater**

Mittwoch den 1. September

**Robert Steidl**  
Humorist.

**Olga Preobrajensky**  
Prima-Ballerina vom Kaiserl. Theater in Petersburg.

**Miles Stavordale-Quintett**  
Imitation menschlicher Stimmen auf Instrumenten.

**Little Pich**  
Burlesk-Comedian.

**Ten-Ka-Troupe**  
Japanische Zauberer.

**Walter Steiner**  
Humorist.

**Annette Savary**  
Gommeuse excentrique à transformation.

**2 Siddons**  
Handspringer.

**Titi Buscany**  
Sängerin.

**Biophon**  
mit singenden, sprechenden, lobenden Bildern.  
Einlass 1/8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Sonntags 2 Vorstellungen**

Nachmittags 1/2 Uhr ermässigte Preise.  
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Billette sind 8 Tage vorher zu haben: Wochentags von  
10-2 Uhr, Sonntags von 11-2 Uhr.

**Schützen und Jäger**  
berzlich willkommen in den altberühmten  
**Antons Weinstuben**  
(gegründet 1783).  
Musikal. Unterhaltung. Schilde Bedienung.  
Weine und Küche erstklassig.  
Zu einer Kellerprobe ladet ergebenst ein  
Die gemüthliche Wirtin.

**OLYMPIA-**

**Tonbild-Theater m. b. H., Dresden-Altmarkt** (neben Kaufhaus Renner).

Grösstes und vornehmstes Etablissement Dresdens zur Demonstration von lebenden und Tonbildern.  
Vorführungen neuester Aufnahmen mittels vorher nie benutzter Filmrollen und Schallplatten.

Ab Sonnabend, den 28. August, **grosses, fesselndes Programm** in vollendeter Vorführung. Dazu  
ab Montag:

**Zeppelin III**

Luftfahrt nach Bitterfeld und Berlin.  
Der grosse Empfang durch S. M. den Kaiser und Gefolge!

Eigene Lüftungs- und Luftkühlanlage.  
Die Temperatur im Theater ist selbst an den heissesten Tagen durch ständige Frischluft-Zuführung  
auf 16 Grad R. reguliert.

**Tivoli-Prunksaal**

Vornehmstes und elegantestes Kabarett der Residenz.  
Wiedereröffnung nach vollständig neuer künstlerischer Ausstattung  
mit gr. Attraktions-Programm  
am 1. September cr.

**Victoria-Salon.**

Gastspiel:  
**Olga Desmond**

die Berühmtheit der Berliner Schönheitsabende  
in ihren Tänzen:

a) Barcarole a. „Hoffmanns Erzählungen“.  
b) Faust-Walzer von Gounod.  
c) Loïn du Bal von Ernest Gillet.

Ausserdem  
das grosse Eröffnungs-Programm.

Kassaeröffnung und Einlass 7 1/4 Uhr.  
Anfang 8 Uhr.

Conférencier:  
**Tunnel-Kabarett:** Erik Bremers,  
„der Fürst der Bohème“  
und das **Eröffnungs-Ensemble.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei!

Was kauft da das Volk zusammen.  
Steht denn dort ein Haus in Flammen?  
Drehen tut es nicht, o nein,  
Man schlachtet nur ein Riesenochsen.  
Dienstag heiss ist **Schlachtfest**,  
Von allen gibt's das Allerbest!  
Neben Weissech, guter Wurst,  
Beste Biere für den Durst,  
Denn lebte jung und alt nur ein  
Im „Hirsch am Rauch-  
haus“ da ist's fein!

**Heute Spezialität:**  
Mittags: Bratlinge von Kalbfleisch  
a Portion 50 Wg.  
2. Rindfleisch u. Reis u. Spargel.  
NB. **Mittwoch** abends von  
5 Uhr ab: **Riesenbratwurst mit Kraut 35 W.**

Schneffelstr. 19. Webergasse 2.



Internationale  
**Photographische Ausstellung**  
Dresden 1909.  
Ausstellungs-Park.  
Dienstag d. 31. August cr.

**Grosses Konzert**  
vom Dresdner Residenz-Orchester.  
Dir. **Br. Brenner**, Komponist und Kapellmeister.  
Anfang nachmittags 4 1/2 Uhr.  
Morgen: **Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 177.**  
zur Vorfeier des Schantages:  
**Großes Schlachten-Portouri von Zarz.**  
Donnerstag: Doppelsonert, Illumination, Sommerachtsball.  
Im Waldsteil: **Unterhaltungsmusik.**  
Im Jägerhof: **Andreas Hofer-Truppe.**

**Ausstellungs-Theater Ernemann-Kino**  
Vorstellungen 3-11 Uhr. Auf Billetblock à 10 Stück Preis-  
ermäßigung. Dauerarteninhaber auf Block doppelte Ermäßigung.

**Königl. Grosser Garten.**  
**Frankes Etablissement.**  
Heute Dienstag  
**Grosses Wunschkonzert**  
von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regts. Nr. 101.  
Leitung: Obermusikmeister L. Schröder.  
Beginn 1/27 Uhr abends.

**Variété Königshof.**  
Täglich abends 8 1/4 Uhr  
**Oskar Junghähnel**  
berühmte und beliebte Sänger und Schauspieler.  
Enormen Erfolges wegen noch bis zum 31. ds.  
Die zwei ukomischen Burlesken:  
„Das Automobil“ und  
„Zeppelin kommt“,  
sowie den vorzüglichen Solisten-Teil.  
Vorzugskarten gültig.  
**Achtung! Schwarze Brigade!**  
Dienstag den 31. August  
**100 Jahrfeier**  
Kompagniefest I. Komp. Jäger-Bat. 13.

  
**Wein-Stuben**  
Part. u. I. Et.  
**Kaiser-Keller**  
DRESDEN  
An der Mauer 5 ab Seestraße.

**v. Kotzebue'sche Privat-Gesangskurse**  
Eisenstuckstrasse 37.  
Beginn des Unterrichts am 1. September.  
Ersch. 11-12 Uhr.

Verantw. Red.: Armin Vondorf in Dresden. (Sprechz.: 15-6 Uhr.)  
Verleger u. Drucker: Riepl & Reichardt, Dresden, Marienstr. 28.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge-  
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 18 Seiten  
Stierzu eine Sonderbeilage für die Gesamtauflage betreffend  
Prospekt der Tuchfabrik Otto Schwetisch in Görlitz.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Dienstag, 31. August 1909 Nr. 241







Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) An der Fondsbörse ist das vertrauensvolle Gebaren, das in voriger Woche herrschte, doch etwas ins Wankende gekommen...

Dresdner Börse am 30. August. Die hiesige Börse ließ heute am Beginn der Woche eine ziemlich ruhige Haltung erkennen...

Leipzig, 30. August. (Priv.-Tel.) Der Großhändlerverband der Provinz hat sich beschließen, die hiesigen Mitglieder nur von den Mitgliedern der Provinzial-Verkaufskonvention kaufen lassen.

Berlin, 30. August. (Priv.-Tel.) Am Markte der Realitäten hat das Vorliegen des Staatskommissars, der die Verpfändung der Kurse der Realitäten durch die Preise...

Berlin, 30. Aug. (Priv.-Tel.) Die Provinzial-Verkaufskonvention ist endlich aufgefunden worden. Die zwischen den drei hauptsächlich in Betracht kommenden Interessenten...

Gumburg, 30. August. (Priv.-Tel.) Die Eisenstrassen bleiben sehr fest. Magdeburg 40, Riesa 40, Berlin 40 Pfg., da der ungünstige Wasserstand geringe Ladefähigkeit und knappen Raum herbeiführt.

Magdeburg, 30. August. (Priv.-Tel.) Der Verband der Großhändler plant, der Provinzial-Verkaufskonvention zufolge die Schaffung eines Wäubergerichtsverbandes für die Provinz Sachsen.

Chemnitzer Bankverein. In der am Sonntagabend abgehaltenen Sitzung des Ausschusses legte die Direktion das Gewinn- und Verlustkonto, sowie die Bilanz ab...

Bank für Thüringen, vorm. B. W. Strupp, Akt.-Ges. in Weimar. Dem Geschäftsbericht für das am 30. Juni beendete 4. Geschäftsjahr ist zu entnehmen, daß das Geschäftsergebnis nahezu das gleiche ist wie im Vorjahre...

Börse und Wirtschaftslage. Unter der Spitzmarke: Darf die Börse sich jetzt auf die Befragung des Wirtschaftswissenschaftlers berufen?

Verhältnisse sind in den verschiedenen Industriezweigen doch ganz wesentlich verschieden und wir wissen, daß in der Zeit eine ganze Reihe von Industriezweigen heute schon ganz zufriedenstellend...

Dresdner Schlachtmarkt. Der gestrige Auftrieb betrafte sich nach amtlicher Feststellung mit 624 Stücken, einschließlich 40 Stück Pferde...

Chemnitzer Schlachtmarkt, am 30. August. Auftrieb: 93 Ochsen, 344 Rinder und 883 Schafe. 880 Rinder, 1924 Schafe, zusammen 3494 Tiere...

Leipzig, 30. August. Auftrieb: 96 97,00. Auftrieb: 2 Br. 217,00. Auftrieb: 1 Br. 117,00.

Schlusssätze der offiziellen Börse. 30-Francs-Billette 110,08. D. Reichsbanknoten 117,35. D. Reichsbanknoten 117,35.

Dresdner Produkten-Börse, 30. August 1900. Wetter: Schweiß. Stimmung: ruhig. Im 2 Uhr wurde amtlich notiert: Weizen, meiß., 100 Pfd., brauner, neuer, 208-216 Pfd., do., feiner 70 bis 74 Pfd.,...

Berliner Börse am 30. August.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and commodities. Includes entries like 'Deutsche Bank', 'Preussische Bank', 'Ostpreussische Bank', 'Schlesische Bank', 'Sächsische Bank', etc.

Table with multiple columns listing market prices for various goods and commodities. Includes entries like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Gerste', 'Mais', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Vertical text on the right margin: Seite 11. 'Dresdner Nachrichten'. Dienstag, 31. August 1900. Nr. 241.





Die Generalversammlung des Internationalen Klubs zu Baden-Baden wurde am Sonntag vormittag abgehalten. Ueber die Beschlüsse des Internationalen Klubs wurde, wie uns gemeldet wird, merkwürdigerweise nur den Vertretern der französischen Sportblätter nähere Auskunft erteilt. Wie verlautet, soll der Termin der Meetings für das nächste Jahr geändert werden sein. Das mit einem Preis von 40 000 M. ausgeschaltete Hartenberg-Memorial soll für 1912 auf 50 000 M. erhöht werden und der mit 30 000 M. ausgeschaltete Große Preis von Baden soll von 1911 ab eine Erhöhung auf 40 000 M. erfahren.

Wiatil. Aus Weibens wird gemeldet: Die Höhenfahrt der Rostaler hatte folgendes Ergebnis: Erster wurde Vachon, der 155 Meter hoch hinauf, Zweiter Karman mit 110 Metern, Dritter Vachon mit 90 Metern und vierter Rougier mit 55 Metern. Der Amerikaner Curtis gewann den Schnellsteitpreis. Er legte 30 Kilometer in 26 Min. 40 Sek. zurück. — Der „Martin“ hat einen Preis von 100 000 Francs ausgesetzt für einen Circuit de l'Est, der am 1. August 1910 ausgetragen werden soll. Die Rundreise Paris—Dijon—Besançon—Vézère—Paris ist in Gruppen mittels Aeroplans zu durchfliegen. Ein Komitee von Rostalerfahrern ist gebildet worden, um den Wettbewerb vorzubereiten.

Eine Hundebahn wird demnächst in der Nähe Berlin errichtet werden. Der Jüngste Klub „Juno“ hat beschlossen, in Hufeisen bei Trebbendorf eine Bahn für Hundebahnen anzuweisen. Viele Neuzugänge sollen vor allem als Vorzubereiter für die Ausbildung von Polizeihunden dienen. Daneben werden auch Rennen zur allgemeinen Volksbelehierung abgehalten werden. Das Training der Neuzugänge leitet Herr von Grönw.

Bücher-Neuheiten.

Eduard Fuchs, illustrierte Sittengeschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit. 1. Band: Renaissance. Mit 100 Textillustrationen und 40 meist doppelseitigen farbigen und schwarzen Beilagen, bestehend aus den seltenen und schätzbaren Dokumenten zur Sittengeschichte seit der Mitte des 15. Jahrhunderts. Komplet in Original Einband summiert gebunden mit Goldprägung und Titelbild in Vierfarbendruck. 25 Bde. In jeder Lieferung 12 Lieferungen à 1 M. 20. Vorüberausgabe (100 nummerierte Exemplare auf schönem Kunstdruckpapier in farbigen Sammelband) 50 M. Verlag von Albert Vanag in München. Es liegen und legt Lieferungen 1—20 dieses Bandes vor. Damit ist dieser in sich abgeschlossene Band, der die Renaissance behandelt, komplett geworden. Die Vorüberausgabe hat bis jetzt über 600 Abonnenten gefunden. Der Verlag hat keine Kosten scheut, dieses Prachtwerk an Illustrationen und Beilagen, sowie in der inographischen Ausstattung zu einer Musterleistung zu erhalten.

Reichsgesetz über die Sicherung der Bauverordnungen. Erläuterung von Rechtsanwalt Dr. Hans Simon. 2. Aufl. 3 M. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt. Am 21. Juni d. J. ist das Reichsgesetz über die Sicherung der Bauverordnungen in Kraft getreten. Bei der großen praktischen Bedeutung dieses Gesetzes ist es freudig zu begrüßen, daß in der vorliegenden Ausgabe dieses Gesetzes ein auch wirklich für die Praxis geeignetes und verwenbares Buch vorliegt. In hervorragender Weise geeignet, Juristen, wie Bauhandwerker und Baugewerbetreibende mit dem neuen Gesetz vertraut zu machen. Es ist dies der erste wirkliche Kommentar zu dem Gesetz.

Carl Ewald, Mein kleiner Junge. Erzählung. Umschlagillustration von Heinrich Wien. 2. Aufl. 3 M. Verlag von Albert Vanag in München. Wie die Carl Ewalds Buch „Mein großes Mädel“ erkannt hat, werden auch nach dessen Zeitvergang „Mein kleiner Junge“ greifen. Der Dichter erzählt hier von den ersten Lebensjahren eines jungen Menschenkindes; der Kinderzeit bis zum Eintritt in die Schule.

Wittig, Scheffelstr. 15, für geheime Krantheit, v. 9-5, 7-8 11.

Unter diesesjähriger sogenannten Herbst-

Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt

findet am Sonnabend den 4. September hier selbst statt. Der Auftrieb beträgt bis 1000 Stück Pferde, bis 1800 Stück Rindvieh, bis 1000 Stück Schweine.

Viehwärter.

Der Magistrat. Note.



Von Mittwoch d. 1. Septbr. an stehen wieder große, frische Transporte beider Oldenburger, Holsteiner u. Seeländer Wagenpferde, wobei sich mehrere egale Paare und Einpänner befinden, bei mir zum Verkauf.

Hoffen. Fernsprecher 90. Otto Merker.



Von Freitag den 3. September ab steht ein großer Transport beider Qualitäten

1 1/2- u. 2 1/2 jähriger Oldenburger Fohlen

bei mir zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf. Robert Augustin, Döbeln. Fernsprecher 21.

Manöver-Pferd, Infanterie-Pferd

ragt jetzt 180 Pfund, schnell und wendig. Preis 150 Mark. Fernsprecher 0. 7785 in d. Exp. d. Bl. 1 Paar starke Oldenburger Pferde, Stuten, braun, 6- und 7-jährig, in Privatband abzugeben. Preis 2900 Mark. Fernsprecher unter M. T. 569 Exp. d. Bl.

Siebt, Bronchitis, etc. ca. 170 gow. Kindromm, viel von Laune geübt, auch gefähr. ferngesund, eierne Reine (ein. Schönheitsfehler: einige alte, oft belanglose Heberbeine), nie lahm, Belastungspferd für jed. Dienst. ist zu verk. Fernsprecher 1500 Mark. In bei. Fernsprecher Fernsprecher d. Nachmitt. Schlechter.

Reit- u. Wagenpferd

2 Pferde,

1 1/2-jährig, braune Stute, schwarzbrauner Wallach, ein- und zweispännig gelehrt, ein Halbberbeder, ein eleganter naturwüchsiges Jagd-, ein desal. einfacher Jagdswagen. Korbschlitten, Gecktrugszeug, Sattel, Hosen, Salenagarnitur, Bolustrade, Schreibsekretär, Bettstellen mit Matrasen usw.

Fürmeister Hellmann, Sanaburgerdort in Sachsen. 2 br. Dänen, 4- u. 5-jährig, St. u. B., a. einj. zu verk. Tharandter Straße 78. Ein mittelmäßiges Pferd zu verk. Meißner, Albertstr. 1.

Achtung!

Ein oder zwei Pferde werden aufs Land ins Futter ankommen. Beste Offerten erbeten an H. Petzold, Göhlis b. Niebelsau.

Oehmichen, Bahnhof Döbeln.

Fernspr. 388. Zwei Pferde u. zwei einj. Fohlenwagen zu verk. Antonstraße 37, Gitterstr. 1.

Kohlen-Grosso- & Detail-Geschäft Hans Martin Dresden-A. Bartholomäi-Str. 5 Berliner Strasse 23

Table with Braunkohlen: Hausbrandkohle, Pa. Duxer, Pa. Schwazer, Pa. Marlaschneider, Brucher Paulschacht, Pa. Brucher Pechglanz, Oelsnitzer, Burgker-Zauckeroder. Per Hektoliter Pfg.

Table with Steinkohlen: Oberschlesische, Oelsnitzer, Burgker-Zauckeroder. Wurfel, Nüsse, Nüsse, Nüsse. per Zentner Pf.

Table with Koks! Gas-Koks: Pa. Schlesischer, Dresden, do. gebrochen. per Hektoliter frei vors Haus.

Table with Heiz-Koks: (niederschlesischer) 20/35, 35/50, 50/100 mm per Zentner Pf.

Echt Senftenberger Braunkohlen-Briketts:

Salon grosses Format nicht zu verwechseln mit den kleinen Briketts!

Nuss-Briketts à 120 Pfg., Wurfel-Briketts à 115 Pfg., per Hektoliter frei vors Haus.

Steinkohlen-Briketts - Anthracit - Brennholz - billigst.

Selten günstiger Gelegenheitskauf! Brücker Braunkohle Mittel I/II à 70 Pfenninge per Hektoliter frei vors Haus.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G. Kohlenplatz: Peterstrasse 18. Fernsprech-Anschluss Nr. 9466. Ober-schles. Steinkohlen, Bursger Steinkohlen, Böhmisches Braunkohlen, Englischer Anthrazit, Braunkohlen-Briketts, Steinkohlen-Briketts, Wurfel- und Nuss-Briketts, Dresdner u. schles. Gaskoks, Pa. niederschles. Güttenfoks, Brennholz, klar u. grob gespalten.

Antike Schänke u. Kommoden, Original-Telemasche, Zierstühle, herrschaftl. gebr. Möbel.

Teigabfälle für Schweinefütterung hat abzugeben Bäckerei Ernst Seiffert, Dresden 28.

Frauenleiden Pianino, neue u. gebt., billig zu verk. u. zu vermieten.

Pianinos, neue u. gebt., billig zu verk. u. zu vermieten. C. Hoffmann, Rianenstr. 9, I. 3 Sätze, billig zu verk. Näh. Grun., Rothermundstr. 18, 2. L.

Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14 Freitag, 31. August 1909 Nr. 241

Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14 Freitag, 31. August 1909 Nr. 241



# Rauch- und rußfreie Feuerungs-Anlagen

**Patent Sichert**

G. m. b. H.

**Schnorrstraße 30**

Telephon Nr. 4908.

## Ausverkauf

wegen

## Umbau

unserer Geschäftsräume.

# Teppiche

Tapestry, Haargarn,  
Axminster, Velours

**10 bis 30 %  
Rabatt.**

# Läuferstoffe

Jute, Haargarn,  
Tapestry, Bouclé, Velours

**10 bis 15 %  
Rabatt.**

Reste bedeutend  
billiger.

# COCOS

Teppiche, Läufer,  
Abstreicher,  
bester Belag für Treppen,  
Veranden, Läden etc.

**10 % Rabatt.**

# Linoleum

Fernspr. 6223

= Läufer von 85 cm  
= 200 cm bedruckt  
von 2,10 an  
= 200 cm durchgehend  
statt 8,00 **6,00.**  
statt 12,00 **8,00.**

= Teppiche  
bedruckt und durchgehend.

**Möbelstoffe** wegen Aufgabe **20 %**, **Felle**, Ziegen-, Angora- und Wildfelle, **10 %**

Auf sämtliche nicht aufgeführte Artikel während des Umbaus

**10 % Rabatt.**

## Gebrüder Lingke,

An der Kreuzkirche 1b.

# LOSE

Königl. Sächs.  
Landes-Lotterie

Ziehung 4. Klasse am 8. u. 9. Septbr.

Fernspr. empfiehlt und versendet 4287

**Alexander Hessel, Dresden.**

Weissegasse 1, Ecke König-Johann-Str.

## Hühner-Augen, harte Haut

werden schnell und gründlich beseitigt durch  
Stabsarzt Dr. Niessen's  
Zurückbildung, versch. Arzneimitte-  
len, 60 Vln. Salbenentwurf u. Verlan-  
ge.

**Salomonis-Apothek**  
Dresden-N., Neumarkt 8.

Pianino, franz., engl.,  
wie neu erhalt.,  
billig zu verk.,  
G. Ulrich, Str. 11, 1.

## Bekanntmachung.

Schutzmarke v. 12/11 1896



Hierdurch teile ich meiner geehrten Kundschaft ergebenst mit, daß ich vom  
**1. September an**, wie allgemein üblich,

**1 Pfennig Einlage für die Flasche**

berechne, die Einlage aber auf die von diesem Tage an gelieferten Flaschen wieder  
zurückgewähre.

**Oscar Renner, Dresden-A. 5.**  
Biergrosshandlung, Flaschenbiergeschäft, Siphonversand.

## Meissner Dombau- Geld-Lotterie.

Ziehung: **16. - 21. Septbr.**

10033 Geld-Gewinne u. 1 Prämie, zahlbar  
ohne Abzug, im Betrage von Mark

**192500**

Im glücklichsten Falle ist  
der grösste Gewinn Mark

**75000**

Prämie und Hauptgewinn:

**50000**

**25000**

**10000**

**5000**

usw. usw.

Lose à 3 Mk. (Porto und Liste nach  
auswärts 30 Pf. mehr)

versendet das General-Debit:

**Alexander Hessel**

Königl. Sächs. Lotterie-Kollektion  
Dresden, Weissegasse 1.

Verkaufsstellen überall  
durch Plakate kenntlich.

## Mühevollle Arbeit

jede Fliege einzeln tot  
zu schlagen. Bequemer  
ist es den Fussboden  
mit Automors-Wasser  
aufzuwischen, da dann  
keine Fliege im Zimmer  
bleibt. — Automors-  
Wasser ist geruchlos  
und giftfrei!

## Würmer

miltsamt der Brut b. Kindern  
und Erwachsenen, als Maden-  
Spul- u. Bandwürmer und  
sonstige Darmwürmer, heilt  
man am besten und schnellsten  
durch die berühmten, gesun-  
dheitsfördernden, Medizin-  
drat

**Dr. Küchenmeisters**

**Wurmpräparate,**

als Darmreinigungsmittel  
für Kinder u. Erwachsene gleich  
unentgeltlich, angestrichen einzuwickeln,  
Zitrusöl u. Verlan u. auswärts.

**Salomonis-Apothek**  
Dresden-A. Neumarkt 8.

## Ich habe meinen Bruch geheilt

und will Ihnen zeigen, wie Sie auch Ihren Bruch  
**unentgeltlich**  
heilen können.

Ich kenne ein Bruchleiden durch und durch,  
denn ich mußte wegen meinem Doppelbruch  
Jahre lang hilflos das Bett hüten. Ich trug  
wohl hundert verschiedene Bruchbänder,  
ohne jedoch Erleichterung zu finden. Einige  
dieser waren wirkliche Foltern für mich,  
andere waren gefährlich und keines konnte den

Bruch an seinem Platze halten. Die Ärzte sagten, ich dürfte eine  
vollständige Heilung niemals erwarten, wenn ich mich nicht einer  
Operation unterziehe. Trotz alledem hörte ich auf niemanden und  
heilte mich selbst und andauernd mittelst einer Methode, welche ich  
selbst erunden habe und nun offenbare. Jedermann kann sie be-  
nützen, denn ich bin gerne bereit, jedem, der mir darum schreibt,  
eine Probe-Behandlung kostenlos zugehen zu lassen. Mittels  
meiner Methode wurden geheilt: Herr Paul Derkurt, Beaulieu,  
Neumark; Herr Joh. Hermanns, Gagelecke bei Holsbed (Oben-  
burg), welcher 20 Jahre lang krankenhaft war; Herr Friedrich  
Schoenher, Drebach 4 c bei Scharfenstein (Sachsen), im Alter von  
61 Jahren; Kinder von Herrn Martin Krackauer, Breslau (Ober-  
franken), Rost Kirchenlatzsch, und Herrn Alois Debs, Gamschtein  
(Aut. Elb) und noch Tausende mehr. Wenn Sie oder irgend  
einer Ihrer Freunde mit diesem Uebel behaftet sind, so schreiben  
Sie mir und Sie werden dieses wundervolle Verfahren umgehend  
erhalten. Adresse: **Capt. W. A. Collings & Sons, Gamage  
Buildings, Colborn, London, E. C., Box 287.**

## Deutschlands

einzigste Spezialgeschäft für

**Matrosen-Knaben-Anzüge**

und Bekleidungs-Accessoire  
ausw. n. Vorschlag d. Kaiser, Kaiser-  
Bauzmann & Sebelius,  
Hollsteinstr. 10, 10  
Neu aufgen.: Mädchen-Anzüge,  
Särlchen, u. Prallstoffe gratis

**Reeller Gelegenheitskauf!**

Reines, modernes, freundl.

**Pianino,**

Nußbaum, herrlicher Ton,  
wie neu erhalten, erstklass.  
berühmt. Fabrikat, sof. aus-  
bill. zu verk. Gumpert Str. 10, 1.



Es ging gar nicht anders, man mußte sich begnügen, man mußte sogar sitzen bleiben, um nicht anständig zu werden, oder sich durch eine Plauderei lächerlich zu machen. Ich glaube, Sie seien auf dem Stiftungsfest, Frau Postinspektor?" begann Lore's Mutter so früh wie möglich.  
"Das glaube ich von Ihnen auch," gab die Frau Postinspektor ebenso kühl zurück. Frau Hellmann hielt den Kopf sehr steif. Jetzt kam ihr Trumpf, Gott sei Dank. "Nein," sagte sie würdevoll, "als wir hörten, daß Ihr Herr Sohn das Fest mitmachen würde, hatte Lore keine Lust, hinzugehen."  
Frau Postinspektor Ebers war zwar ein bißchen blaß geworden, schien sich aber sehr zu beherrschen.  
"Da hat sich ja das Fräulein Lore sehr geändert... das muß ich sagen! Vor zwei Jahren noch hat sie sich mit meinem Heinz täglich im Stadtpark getroffen. Anichtsarten habe ich gefunden und Briefe von Ihrer Tochter... na, jedenfalls werden Sie begreiflich finden, daß ich so einer ausichtslosen Liebeslei entgegengetreten mußte und durchaus nicht für weitere Besuche meines Sohnes hier in der Stadt war. So lieb mir immer Ihre Lore war... Frau Postinspektor Ebers rühte nun doch ein bißchen vor dem verführten Gesicht der anderen zurück, "aber heutzutage ein Mädchen ohne jeden Pfennig Vermögen... nein... dazu hat mir doch das Studium meines Sohnes zu viel Geld gekostet."

Frau Hellmann konnte nicht sofort antworten. Sie nickte nur. Und dann gab sie sich einen Aufschlag: "Er hätte sich, nebenbei gesagt, auch einen Korb geholt, Ihr Herr Sohn! Meine Tochter kann in ganz andere Familien hineinheiraten, wie in Ihre. Frau Förster Nobeling erzählte mir fortwährend, wie sehr Rittergutsbesitzer von dem in Lore verliebt ist. Wer weiß... er reitet so oft in die Försterei. Lore trifft ihn vielleicht heute da und... sie konnte aber nicht ausprechen. Frau Postinspektor Ebers war so entsetzt von der Bant ausgesprungen, als läße sie plötzlich Unfallschicksal.  
"Lore... Ihre Lore ist heute in der Försterei... heute nachmittags?"  
"Ja," nickte Frau Hellmann ruhig. "Sie sollte mir eine Flasche Heidelbeerwein holen."

Und Heinz sollte mir Holz für den Winter bestellen," jammerte die Frau Postinspektor, beinahe schluchzend. "Ich habe ja Heinz extra fortgeschickt heute nachmittags, damit er nichts von dem Stiftungsfest hier in der Stadt merken sollte, wo er mit Ihrer Lore zusammen wäre... mein Gott, mein Gott... gerade die Försterei, gerade dieser einsame Waldweg... ist denn Ihre Lore über die Wieße hinten zum oder...  
"Ueber die Wieße hinten zum...," sagte Frau Hellmann dumpf.  
"Wie Heinz... aber da muß ich doch sofort mal...," Sie konnte aber nicht weiterreden, weil Frau Hellmann ihr schon vorausgelaufen war. Beide denselben Weg durch den Stadtpark, mal links, mal rechts, dem Wäldel im rechten Arm entgegen. Bis beide mit einem Male wie auf Kommando stehen blieben.  
Da drüben, im schönsten Abendsonnenchein, den menschenleeren Buchenweg entlang, kam ein junges Paar. Eng aneinandergeschmiegt, das Mädel im rechten Arm eine Flasche Heidelbeerwein. Alle Augenblicke aber tasteten sie, diemal ein junger Mund den anderen suchte.  
"Lore," schrie Frau Hellmann auf.  
"Heinz," kitzelten die Lippen der Frau Postinspektor verlagend.  
Die jungen Köpfe schauten auseinander.  
Die beiden Mütter sahen Augen, so hell von Seligkeit und süßer Liebe, daß es ihnen allen beiden sah wie ein warmer Strom überkam. Ja... wer hatte denn daran gedacht... wer ahnte denn, daß die Kinder sich so... so gut waren.  
Frau Postinspektor Ebers streckte zuerst die Hand aus.  
"Wir müssen wohl wieder Freundschaft schließen, Frau Hellmann," meinte sie leise, "das da drüben können wir beide nicht mehr ändern... was mein Junge mal hat, das gibt er nicht wieder her."  
Lore war erschrocken von Heinz fortgelaufen, als sie erkannt hatte, wer da des Weges kam. Halb lachend, halb weinend, stand sie jetzt vor den beiden Frauen und verneigte das Gesicht an Mütter's Schulter.  
Die weinte gleich mit.  
"Du hast ihn wohl doch schon immer lieb gehabt, Lore?"  
"Ja... Mamaschen."  
Und dann kam Heinz auch. Der weinte aber nicht. Er umarmte in seinem jungen Glück erst Mutter, dann Schwiegermutter, um schließlich wieder die Braut ans Herz zu nehmen.  
"Daß zwei alte Damen ein so geniales Rendezvous für uns austüftelten... hätte ich mir sicher nicht träumen lassen," erklärte er lachend. "Punkt vier Uhr Försterei mit allem Wald- und Wiesenzauber, der zu einer richtigen Verlobung gehört, das verzehe ich Euch zwei famolen Müttern nie."  
Und er sowie Lore konnten gar nicht begreifen, warum diese famolen Mütter so seltsame Gesichter dazu machten...

**Frauen als Luftschifferinnen.**

Von T. v. Altwallstadt.

Vorüber sind die Zeiten, in denen eine Frau über ein paar in der Gondel des Luftballons verbrachte Stunden ihre „Memoiren“ veröffentlichten konnte. Ein „Spazierflug“, eine „Luftpromenade“ ist bei den eleganten Sportdamen der alten wie der neuen Welt etwas viel zu Alltägliches geworden, als daß man noch damit zu prahlen magte. Soll heute eine „fliegende“ Frau Aufsehen erregen, so muß sie schon nennenswerte, selbständige Leistungen als Luftschifferin zu vollbringen imstande sein.

Wie anders lagen die Dinge am 4. Juni 1784! In Begleitung eines Malers erhob sich an diesem Tage Mademoiselle Tible in Lyon als erste Frau in einer Montgolfière in die Lüfte, flog über den Rhône, über die Saône und landete auf dem Plateau de la Duchesse, wobei sie sich, nebenbei bemerkt, den Knöchel verstauchte. Nur 45 Minuten hatte der Flug gewährt, aber trotz der kurzen Dauer ihrer Luftreise ward die beherzte, unternehmungslustige Dame wie eine Heldin gefeiert. Unter Fackelbeleuchtung ward sie in einer Sänfte umhergetragen, und die brausenden Bewillkürte einer begeisterten Menge belohnten ihren Wagemut.

Natürlich ließ der Ruhm der Mademoiselle Tible ihre Mitstreiterinnen nicht schlafen. Schon im darauffolgenden Jahre folgten in Paris zwei junge Französinnen, in London ein britisches Schwesternpaar ihrem Beispiel. Von nun an ward den von Frauen unternommenen Luftflügen eine allgemeine Beachtung nicht mehr geschenkt, es sei denn, daß sie unter besonders günstigen Umständen erfolgten oder tragisch endeten. Viel beklagt ward z. B. die seltsame Madame Blanchard, die im Juli 1819 auf dem Dach eines Hauses in der Rue de Provence umkam. Sie zündete unter ihrer Gondel ein Feuerwerk an. Diese und die Inzisten gingen in Flammen auf. Glücklicher erging es im Jahre 1875 einer anderen Französin, die sich die tolle Laune leistete, die Gondel auf Friedesrüden zu besteigen. Man wird dem Chronisten Glauben schenken, wenn er erzählt, daß die Landung überaus gefahrlos gewesen sei. Ein bedauerlicher Leichtsinns liegt auch der Geschichte der armen, jungen Miss Mabel Ward zugrunde. Dieses junge Mädchen hatte um eine Bombonniere gewettet, sie werde ganz allein einen Aufstieg unternehmen. In Late-Boag (Massachusetts) vollzog sie ihn am 2. Juli 1890 und fand dabei den Tod.

Noch tragischer berührt ein Fall aus dem Jahre 1824, der sich wie ein Roman liest. In Begleitung des Aeronauten Harris stieg am 8. Mai 1824 Miss Etod in London auf. Ohne Zwischenfall verlief die Reise, bis im Moment des Abfluges der Mechanismus des Ventils versagte. So ließ sich nicht wieder schließen. Der Ballon leerte sich mit bangender Schnelligkeit und fiel dementsprechend. Nur ein Auswerfen von Ballast konnte den Fall verlangsamten und die Inzisten retten. Aber kein Atom Ballast befaß sich mehr an Bord. Da rief Harris seiner Begleiterin ein lechtes Lebenswort zu und schwang sich selbst aus der Gondel. So ward diese Luftfahrt, die man wohl anfänglich als einen Beweis weiblicher Unerkrodenheit aufgefaßt hatte, vielmehr zu einem Ruhmesblatt für den heldenhaften Opfermut des Mannes.

Auch ihre Hochleistungsreise im Ballon zu machen, haben Frauen sich bereit gefunden. Diese Extraganz leisteten sich im Jahre 1874 Monieur und Madame Camille Flammarion. Unter Jules Gubards Führung flogen sie 400 Kilometer von Paris bis Spa, wo sie nach einer wundervollen stündigen Fahrt wohlbehalten landeten. Ihr Beispiel ermutigte andere — leider! Im Oktober 1893 stieg in Turin Giuseppe Charbonnet mit seiner ihm in der Heiligen-Herz-Kirche soeben angetrauten jungen Gattin im Ballon „Stella“ empor. Der erste Tag verlief ohne Zwischenfall. Am zweiten nahm man noch einen erfahrenen Luftschiffer und einen anderen jungen Mann an Bord. Im herrlichsten Fluge ging es der Kette der Alpen entgegen, als der Himmel sich plötzlich mit schweren, schwarzen Wolken bedeckte. Der Wind ward kalt und sprang nach Südosten um. Man wirft Ballast aus, und die „Stella“ treibt nun in einer Höhe von 6500 Metern. Hier ist aber die Kälte so unerträglich, daß die Reisenden ihren Abstieg vorbereiteten und das Ventil öffneten. Augenblicklich wird nun der Ballon, der in kürzester Zeit um 3000 Meter fällt und die Hälfte seines Gases verliert, von einem rasenden Schneesturm ergriffen. Der Ballon ist geleert, die Hülle klafft der

**Das beste Familiengetränk**

ist u. bleibt Katholikers Walzkafee, er wird nach wie vor ohne Preiserhöhung

in allen einschlägigen Geschäften abgegeben. Wegen seines angenehmen aromatischen Geschmacks, seiner absoluten Bekömmlichkeit und seiner Billigkeit erfreut er sich überall, bei alt und jung, in Stadt und Land, der größten Beliebtheit. — 1/2 Paquete kosten nur 10 Pfennig und reichen zu etwa 20 Tassen.

**Kauft Glühkörper und elektr. Birnen**  
**Kronleuchterfabrik Kretschmar, Bösenberg & Co.**  
Dresden, Serrestrasse 5/7.

Telegraphische Adressen  
Kretschmar Bösenberg Dresden  
Telegraphische Adressen des Deutschen Reiches  
Dresden-Altestadt (Postplatz)  
Telegraphische Adressen Berlin 42+30 1.15 = den 167 ...

steuer auf glühkörper und elektrische birnen tritt schon an ersten october in kraft habe hunderttausend stueck abgeschlossen schickt noch heute circulare an grossisten haendler und privatkunden. boesenberg

**Harnröhrenausfluss**

sowie Blasenkatarrh selbst in veralteten Fällen. Sofortige und dauernde Hilfe durch Gonoral-Kapseln (Sch. B. W.) am wirksamsten in Verbindung mit Gonoral-Tee (Sch. 1 W.). Tausendfach erprobt u. stets alsbald bewährt. Distret der Nachnahme d. Chem. Laborat. Wally Schumann, Berlin 138 W. 30, Moanenstr. 10. Jede Nachnahme ist nutzlos!

**Bronze-**

Gegenstände aller Art, speziell Kronleuchter, Lampen, wie neu aufbewahrt, verpackt, versilbert. Blume, Am See 33. Telefon 6881.

**Paul Hauber.**  
Baumschule  
Tolkewitz-Dresden 17  
Jetzt einseitige Pflanzzeit für Nadelbäume, Edeltannen, Lebensbäume, Cypressen etc.  
Erdbeer-Pflanzen in allen grossfrüchtigen Sorten.  
kataloge gratis u. franko.

Reichste Auswahl in  
**Likören, Weinen, Kognak, Punschen, Rum, Arak, Fruchtsäften**  
empfehlen  
**A. G. Kufeland,**  
Webergasse 7.  
Alttestes Spezial-Geschäft am Platze.  
Gegr. 1737.

**Pianinos** billig zu verkaufen u. zu verleihen. empf. das Musikwerke, Instrumenten- und Saitenlager von W. Graebner, Breitstr. 5, v. Gohensollenhof.

**KOHLLEN**  
Holz, sowie jedes andere Heizmaterial, nur bester Qualität, liefern preiswert und prompt nach allen Stadtteilen. Für zuverlässige Bedienung bürgt unser langjähriges Renommé.

**Kretschmar & Munckelt**  
Carlstr. 4 Kontor u. Niederlagen: Löwenstr. 5  
Elbauseleplatz a. d. Neust. Dampfschiff-Haltestelle  
Fernsprecher 4706.

**+ Frauen. +**  
Beim Ausbleiben der Menstruation sind meine erprobten Frauen Stärke I u. II, Stärke II u. III, vorzüglich. Barne vor allen billigen und teuren, aber doch zwecklosen Mitteln. Kein wertloses Pulver, kein Japanol, Mesembryanthemum etc. Frau E. H. schreibt: Seiden Sie mir nun, wieder eine solche Stärke II, welche überaus schnell gebildet, da ich viele Bekannte habe. Kein Einzelverkauf, nur direkter Versand durch Verbandhaus: F. Gutsche, Berlin 25, Dierckestr.  
Federbetten kauft stets Feder- | Piano, 245 A. zu verk.  
reinigung Amalienstrasse 12 | Reinigung, Vorjingstr. 10, 2.

**Eisschränke, Fliegenschränke, Kochkisten, Gas-Kocher, Platten, Spiritus, Glühstoffe, Platten für Einkoch-Apparate, Konservengläser,**  
nur Ia. Eisenbadische Rohstoffe in reichhalt. Ausw. kostbillig. 5 % Kassen-Kabatt.  
**Otto Graichen,**  
gevr. Klempnermeister, Trompeterstrasse 15 (Central-Theater-Böfage).

**Stuhlsitzwerke**  
G. m. b. H., Rheydt.  
Unter  
**Universalpolstersitz**  
D. R. P. a.  
bietet Behörden, Hotelbesitzern, Restaurateuren und Privaten billigen Ersatz für Rohstoffe, bei größter Lebensdauer. Lieferbar in allen Farben. Wo noch nicht vertreten, seriöse Vertreter mit prima Referenzen gesucht.

